

STADT DIETFURT

Tourist-Information: Heute von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr im Rathaus geöffnet.

CAH-Gebrauchtwarenmarkt: Heute von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

TSV-Damenturnen: Heute, 20 Uhr, erste Turnstunde nach Corona. Hygienevorschriften sind einzuhalten, Umkleidekabine und Waschräume sind gesperrt. Desinfektionsmittel bitte selber mitbringen.

Kloster Dietfurt: Heute, 19 Uhr, Messe.

Mühlbach: Heute, 8 Uhr, Messe.

Zell: Heute, 18.30 Uhr, Rosenkranz, 19 Uhr Messe.

STADT BEILNGRIES

BRK-Beratungstunde: Heute von 9 bis 12 Uhr Beratungsmöglichkeit für pflegebedürftige, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung und für Angehörigen in der Senioren-Wohnanlage, Maria-Hilf-Straße 4.

Beilngrieser Tafel: Heute von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr auf dem Gelände des neuen Einkaufszentrums (früher alte Grundschule) Hauptstr. 49 geöffnet. Bitte Tafelausweis mitbringen. Infos nur dienstags von 8.30 bis 16.45 Uhr unter Telefon (01 51) 50 28 55 29.

Tourist-Info: Aufgrund der Corona Pandemie geschlossen.

Bücherei Beilngries: Heute von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Krammarkt: Heute ab 9 Uhr in der Stadtmitte.

Schloss Hirschberg: Heute, 7 Uhr, Laudes, 7.30 Uhr Messe.

MARKT BREITENBRUNN

Kirche Kemnath: Heute, 19 Uhr, Messe.

Bücherei Breitenbrunn: Heute von 9 bis 10 Uhr geöffnet.

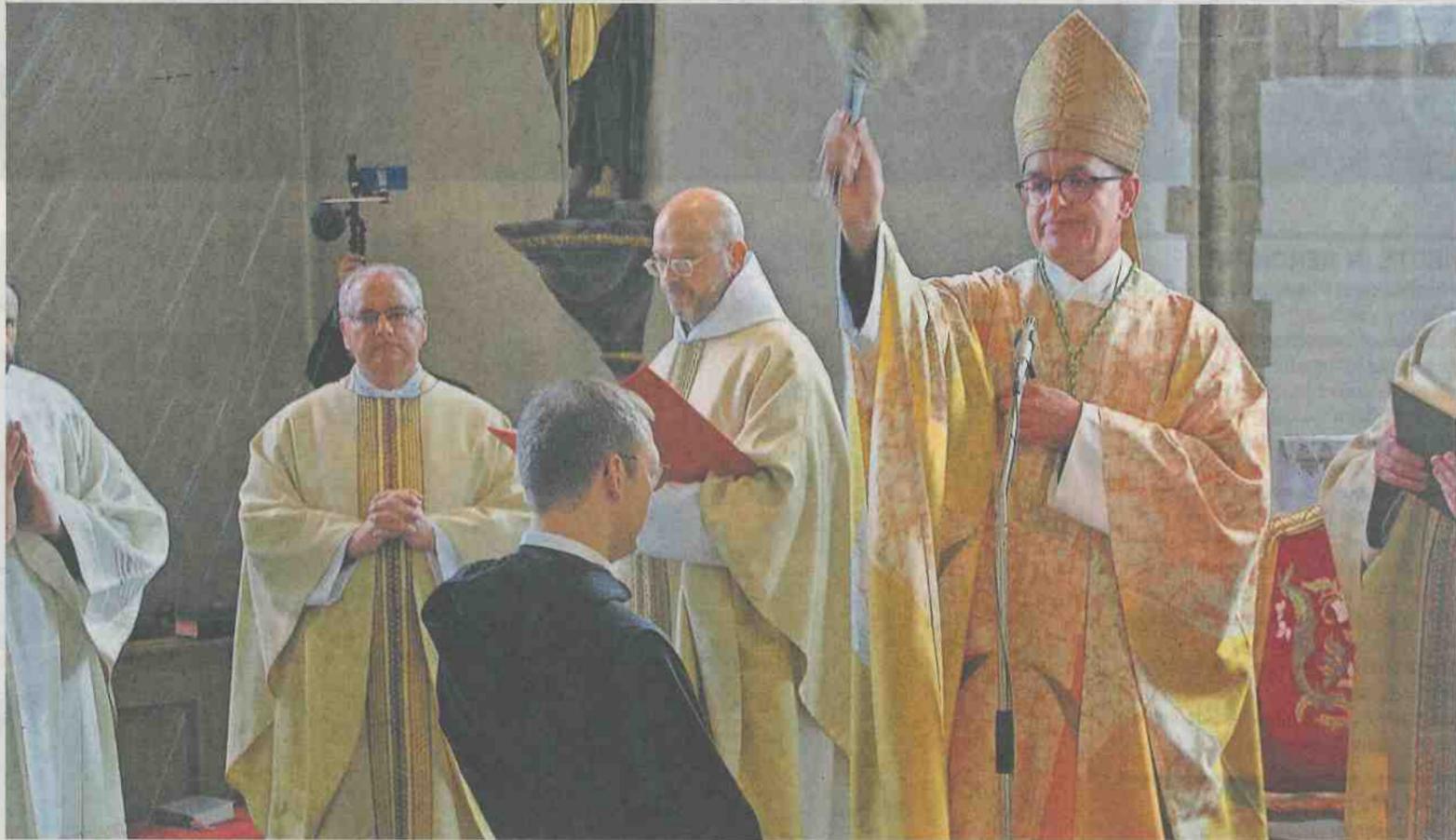
Nachbarschaftshilfe: Ansprechpartner im Rathaus, Telefon (0 94 95) 9 40 30.

KULTUR

Wieder ein Open Air Konzert im Café Bay.Chi

DIETFURT. Nach den Corona-Lockungen gibt es im Café Bay.Chi endlich wieder ein Open Air mit der irischen Band MistleToe & Ivy. Wie das Café in einer Mitteilung schreibt, seien „Kerzenscheinatmosphäre und die beeindruckende Beherrschung akustischer Saiteninstrumente wie Gitarre, Mandoline, Buzuki, Banjo und Dobro“ die Qualitäten, die MistleToe & Ivy seit 30 Jahren „authentisch und mit ungeheurer Spielfreude“ auf die Bühne bringen.

Am Freitag, 3. Juli, um 19 Uhr wird das Duo zu hören sein. Hygienevorschriften werden beachtet. Robert Hasleder und Franz Nagler präsentieren eine Auswahl der schönsten Folksongs aus England, Irland, Schottland und den USA im Stil von Jim Croce, Simon & Garfunkel und den Dubliners. Besonders am Herzen lägen den MistleToes die Vorstellung von eher unbekannteren Songwritern, wie Dougie Mclean oder Alan Taylor, die „mit ihrer leisen Poesie dem Mainstream der Popkultur trotzen“. Bei schlechtem Wetter muss das Konzert entfallen. Tickets gibt es an der Abendkasse, Reservierungen werden unter (0 84 64) 6 42 78 00 entgegengenommen.



Frater Patrick legte das ewige Gelübde ab.

FOTO: FRANZ GUTTENBERGER

Nach 20 Jahren wieder Profess

KIRCHE Für die Benediktinerabtei in Plankstetten war am Sonntag ein besonderer Tag. Frater Patrick Hartlieb legte ein Gelöbde ab.

BERCHING/PLANKSTETTEN. Am Sonntag hat Frater Patrick Hartlieb OSB in der Pfarr- und Klosterkirche im Rahmen eines feierlichen Pontifikal-amtes vor Abt Dr. Beda Sonnenberg und seinen Mitbrüdern die ewigen Gelübde abgelegt. Für die Abtei war es ein freudiger Tag. Die letzte feierliche Profess liegt bereits über 20 Jahre zurück. Es war damals das Gelübde von Pater Marian Leibl. Am Sonntag gab Frater Patrick das Bekenntnis ab, sich an die Gemeinschaft im Kloster zu binden. Er gelobte dabei Gehorsam und das Versprechen, nach den Regeln des heiligen Benedikt zu leben.

„Wir schauen dankbar zurück auf die über vier Jahre Zeit der Erprobung von Frater Patrick im Kloster“, sagte Abt Dr. Beda zu Beginn der Messfeier. Seine Erfahrungen hätten ihn ermutigt, für Christus zu kämpfen. Einen

Willkommensgruß richtete Abt Dr. Beda dabei auch an die Familie und die Verwandten von Frater Patrick. Ewige Profess in einer schnelllebigen Zeit, werde da nicht das Leben langweilig?, fragte Abt Dr. Beda. Und er gab dazu auch gleich die Antwort: In der wirklichen Zeit, in der wir leben, halten uns die Anwesenheit Gottes wach und lösen dabei Spannung aus. Ein jeder Tag sei anders und alles andere als langweilig. Gott sei die Liebe und wer in der Liebe bleibe, der bleibe in Gott, zitierte Dr. Beda eine Bibelstelle aus dem Johannesbrief.

Ewige Treue durch Profess

Die ewige Profess versteht man als Glaubensbekenntnis zum Vater im Himmel. Die letzte feierliche Profess in der Abtei Plankstetten liegt schon über 20 Jahre zurück. Mit der Taufe haben wir erfahren, Gott zu spüren. Mit der Gotteserfahrung werde es leichter, unkomplizierter und einfacher, die Leichtigkeit des Seins, des Daseins zu erfahren, sagte der Abt in seiner eindrucksvollen Predigt. Durch die Profess werde man ein Athlet Christi, man erlange innere Stärke für die Verkündigung des Glaubens. Die täglichen Übungen in Wort und Tat mit Christus, die Su-

che nach Gotteserfahrung, das Strecken nach Gott, gäben Kraft, die Schwierigkeiten im Alltag zu bestehen. Wir alle seien dazu eingeladen, uns auf den Weg der Gotteserfahrung zu machen, betonte der Abt.

Die Aufnahme von Frater Patrick in die Gemeinschaft wurde durch die symbolische Geste des Friedensgrußes ausgedrückt. Frater Patrick wurde mit der Kukulie – das festliche Mönchsgewand – bekleidet und zudem erhielt er das monastische Stundenbuch überreicht.

ABTEI-LEXIKON

OSB: Abkürzung für Ordo Sancti Benedicti. Sie steht hinter den Namen der Benediktiner und heißt dann so viel wie „aus dem Orden des Hl. Benedikt“.

Frater: Anrede für Mönche (dt. „Bruder“). Die Anrede für Priester-mönche lautet Pater (Vater). Die Rangordnung unter Mönchen wird nicht durch Status oder Lebensalter, sondern nach der Reihenfolge des Klostereintritts bestimmt.

Frater Patrick Hartlieb OSB ist 36 Jahre jung. Er ist in Erlangen geboren und stammt aus Höchstädt/Aisch. Er hat zwei Berufe gelernt und abgeschlossen. Von Beruf war er Gas- und Wasserinstallateur und Bürokaufmann. 2011 konvertierte er zum römisch-katholischen Glauben und trat 2015 in die Benediktinerabtei Plankstetten ein. Seit dem Jahr 1129 beten und arbeiten, wenn auch mit fast 100 Jahren Unterbrechung während der Säkularisation, Benediktiner in Plankstetten. Es wurde von den Grafen von Hirschberg gegründet.

Zuständig für Gäste und Medien

Am 23. Juni 2017 legte er seine zeitlichen Gelübde ab und band sich dadurch drei Jahre an die klösterliche Gemeinschaft von Plankstetten. Seither ist Frater Patrick insbesondere in der Gästebetreuung des Klosters an der Rezeption des Gäste- und Tagungshauses und der Klosterpforte tätig. Darüber hinaus ist er Datenschutzbeauftragter des Klosters und seiner Betriebe. Weiter kümmert er sich um die Funktionalität der Medien im Gästehaus. In seiner freien Zeit liebt er Lesen und Radfahren. Er gilt als freundlicher und hilfsbereiter Mitbruder.

10 000 Euro kamen zusammen

SOZIALES Durch eine Kooperation wurden Schutzmasken gegen eine Spende abgegeben.

VON FRANZ GUTTENBERGER

BEILNGRIES. Die Druckerei Bauer und das neue Geschäft „Der gute Stoff“ nähten für einen äußerst guten Zweck Mund- und Nasenmasken. Die Resonanz war riesig, und die Aktion stieß auf ein großes Echo. Dank der vielen Näherinnen und Näher – es waren auch Männer dabei –, die unentgeltlich und sehr engagiert Mund-Nasenmasken genäht haben, war es möglich, einen Spendenbetrag von 10 000 Euro an



10 000 Euro wurden im Rahmen der Aktion an Tafel, BRK und Kindergärten gespendet.

FOTO: FRANZ GUTTENBERGER

Spendenbetrag aufgerundet.

Begonnen hatte alles mit der Idee, die dringend benötigten Mund-Nasen-

von Anfang an „unglaublich“ gewesen. Die fertig genähten Masken wurden dann wieder bei der Druckerei Bauer

band-Spende von der Firma Willax Beilngries überbrückt. Die Druckerei Bauer spendete die Heftzungen, die als Nasenbügel verwendet wurden.

Als die allgemeine Maskenpflicht kam, wurde es noch einmal richtig stressig für die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer. Da wurde bei „Guter Stoff & Tolle Wolle“ stundenlang Stoffe geschnitten und Tüten mit Material bepackt. Und die fleißigen Näherinnen und Näher stellten unermüdlich die benötigten Masken her. Insgesamt wurden so über 10 000 Masken geschnitten und genäht. Inzwischen kann man sich die Masken nicht nur bei der Druckerei Bauer, sondern auch im Hotel Post Berching, Hotel Fuchs und beim „Guten Stoff & Tolle Wolle“ in Beilngries holen.